



Kofinanziert von der
Europäischen Union

zutreffendes
bitte ankreuzen

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena

Zweigstelle Gera
Burgstraße 5
07545 Gera

Zweigstelle Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha

Zweigstelle Meiningen
Frankental 1
98617 Meiningen

- Antrag bitte im Original bei der zuständigen Zweigstelle einreichen -

Antrag¹ auf Bewilligung einer Zuwendung

LEADER

Ausgaben der Regionalen Aktionsgruppen für die Verwaltung und Sensibilisierung

I. Allgemeine Angaben des Antragstellers

Personenident (PI):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bezeichnung ² :			
Rechtsform ³ :			
Name, Vorname des gesetzlichen Vertreters ⁴			
Gründungsdatum ⁵ :			
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort/Ortsteil):			
Telefon tagsüber/Fax:			
Mobil tagsüber/E-Mail:			

¹ Gemäß Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen ab 2023 (FR ILE/REVIT ab 2023).

² Gemäß Vereinsregister bzw. GbR-Vertrag

³ z. B. e. V., Stiftung, GbR usw.

⁴ Für Gemeinden, Unternehmen, Vereine, etc.

⁵ Für Unternehmen oder sonstige juristische Personen des Privatrechts

Die Anlage „Steuernummern und Beteiligungen“ wurde vollständig ausgefüllt und beigelegt:

II. Antragsgegenstand

Angaben zum Vorhaben:

Art des Vorhabens ⁶ :	<input type="checkbox"/> Sachausgaben der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) <input type="checkbox"/> Ausgaben der RAG für die Sensibilisierung der Akteure <input type="checkbox"/> Ausgaben der RAG für das Regionalmanagement	
Ergänzende Angaben zum Inhalt des Vorhabens:		
Geplanter Vorhabenzeitraum:	Beginn: Tag, Monat, Jahr	Ende: Tag, Monat, Jahr

⁶ Siehe Erläuterungen auf Seite 6

III. Finanzierungsplan für das beantragte Vorhaben (brutto/netto)⁷

1. Ausgaben	in EUR Bitte keine Felder leer lassen. Wenn Feld für Sie nicht zutrifft bitte „0“ eintragen
1.1. geplante Gesamtausgaben: (lt. beigefügten Kostenangeboten/Kostenberechnungen)	
a. abzüglich nicht zuwendungsfähiger Ausgaben:	-
b. abzüglich anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (nicht zuwendungsfähig):	-
(1) davon gefördert von öffentlichen Zuwendungsgebern ⁸ :	
(2) davon finanziert von Dritten ⁹ :	
1.2. geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	=
2. Finanzierung der geplanten Gesamtausgaben	in EUR
2.1. Fördersatz in %:	%
2.2. beantragte Zuwendung: (geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben x Fördersatz)	
2.3. Eigenanteil (inkl. 1.1.a):	+
a. davon bare Eigenmittel ¹⁰ :	
b. davon durch Dritte zur Reduzierung des Eigenanteils getragen (zweckgebundene ISpenden/Sponsorengelder) ¹¹ :	
c. davon Darlehen ¹² :	
2.4. Mittel für anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (1.1. b):	+
2.5. Summe Finanzierungsmittel ¹³ :	=
3. Zur Finanzierung wird eine Zuwendung beantragt:	in EUR
Für das Jahr 2023 i. H. v.:	
Für das Jahr 2024 i. H. v.:	
Für das Jahr 2025 i. H. v.:	
Für das Jahr 2026 i. H. v.:	
Für das Jahr 2027 ff i. H. v.:	

⁷ Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern: Angaben ohne Umsatzsteuer (netto).

⁸ z. B. andere Zuwendungsgeber wie TAB; Art und Herkunft der Mittel sind nachzuweisen.

⁹ Mittel privater oder privatwirtschaftlicher Geldgeber, die nicht an den Zuwendungszweck gebunden sind, z. B. nicht an den Zuwendungszweck gebundene Spenden; entsprechende Nachweise und Erklärungen der Dritten sind beizufügen. Diese Mittel führen zur Verringerung der zuwendungsfähigen Ausgaben.

¹⁰ Wenn Eigenmittel >10.000 €, dann entsprechende Nachweise beifügen.

¹¹ Zweckgebundene Spenden und Sponsorengelder, die vom Spender bzw. Sponsor ausdrücklich zur Verringerung des Eigenanteils bestimmt wurden. Die Spenden/Sponsorengelder müssen in einem unmittelbaren sachlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem beantragten Vorhaben stehen. Art und Herkunft der Mittel sind nachzuweisen.

¹² Entsprechende Kreditbereitschaftserklärungen sind beizufügen.

¹³ Muss dem Betrag der geplanten Gesamtausgaben (1.1) entsprechen.

IV. Erklärungen des Antragstellers

1. Allgemeine Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

- 1.1. mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht.
- 1.2. ich/wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe/n und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns beginnen werde/n. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Vorhabenbeginn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides die Förderung ausschließt bzw. dass bei Vorliegen einer Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn kein Anspruch auf Förderung besteht.
- 1.3. neben den beantragten und angegebenen Finanzierungsmitteln für das beschriebene Vorhaben keine anderen Mittel oder Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.
- 1.4. ich/wir für das beschriebene Vorhaben
 - vorsteuerabzugsberechtigt,
 - nicht vorsteuerabzugsberechtigt,bin/sind.
- 1.5. kein Insolvenzverfahren gegen mich/uns unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.
- 1.6. mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die in den vorstehenden Ziffern sowie unten unter IV. 2 enthaltenen Tatsachen nach dem Zweck, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionengesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionengesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich/wir uns wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann/können.
- 1.7. mir/uns bekannt ist, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Der Inhalt des § 264 StGB sowie der §§ 3 bis 5 Subventionengesetz ist bekannt.
- 1.8. mir/uns bekannt ist, dass die beantragte Zuwendung erst nachschüssig (Erstattungsverfahren) nach Vorlage und Prüfung des Auszahlungsantrages und bezahlter Rechnungen ausgezahlt wird.
- 1.9. ich/wir bereit bin/sind, von dem zu fördernden Vorhaben Fotos anfertigen zu lassen (soweit möglich).
- 1.10. mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligungsbehörde zu Unrecht gezahlte Beträge zurückfordern sowie Zinsen und Sanktionen bei Nichteinhaltung von Auflagen festsetzen kann.
- 1.11. mir/uns die Datenschutzinformationen zur Verfügung gestellt wurden.

2. Fördergegenstandsspezifische Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

2.1. für dasselbe Vorhaben

- noch keine Zuwendungen aus anderen Fördermaßnahmen
- im Jahr Zuwendungen i. H. v.€

gewährt wurden.

2.2. ich/wir folgende Website oder Social-Media-Site habe/n:

.....

2.3. ich/wir die Hinweise über die Veröffentlichung von Förderdaten zur Kenntnis genommen habe/n.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und der beigefügten Unterlagen.

.....
Ort, Datum

.....
Stempel und rechtsgültige
Unterschrift/en Antragsteller

.....
Name/n in Druckbuchstaben

Anlagen

nachvollziehbare, detaillierte Kostenkalkulation/Kostenberechnung:

Dabei sind die geplanten Ausgaben der RAG für

- a) Sachausgaben,
- b) die Sensibilisierung der Akteure,
- c) das Regionalmanagement

in getrennten Anträgen darzustellen und zur Förderung zu beantragen.

Eine Zuordnung zu den drei Fördergegenständen sollte wie folgt vorgenommen werden:

- a) Sachausgaben: Ausgaben für Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit, Evaluierung und Monitoring der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) sowie Fortschreibung der RES einschließlich Konzepterstellung
- b) Sensibilisierung: Ausgaben für Schulung, Vernetzung und (allgemeine) Beratung der lokalen Akteure (Bürger, Zivilgesellschaft etc.)
- c) Regionalmanagement: Ausgaben für Regionalmanagement einschließlich Projektberatung und -betreuung.

Hinweise zur Abgrenzung Sachausgaben zu Sensibilisierung:

Sensibilisierungsvorhaben richten sich regelmäßig nach außen an die Akteure der Region, während sich Ausgaben für Gremiensitzungen, RAG Arbeitsgruppen, Schulungs- und Vernetzungskosten nach innen richten und daher den Sachausgaben zuzurechnen sind.

Abgrenzung Öffentlichkeitsarbeit zu Sensibilisierung:

Öffentlichkeitsarbeit richtet sich an die breite Öffentlichkeit und informiert über den LEADER-Ansatz im Allgemeinen, während sich Sensibilisierungsvorhaben an spezielle Zielgruppen richten und gezielt über RES Inhalte und die Möglichkeiten einer aktiven Mitarbeit informieren.

- Kreditbereitschaftserklärung (nur bei Finanzierung über Darlehen)
- Nachweis der eingeplanten Leistungen Dritter (nur wenn Drittmittel eingeplant)
- Anlage Steuernummern und Beteiligungen
- Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen, zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 1 Monat (nicht erforderlich bei Vorsteuerabzugsberechtigung)
- Vereinsregisterauszug
- GbR-Vertrag
- Nachweis Gemeinnützigkeit
- Kontoauszugskopien, Sparbuchkopien, Bankerklärungen zu Guthaben, Kopien von Sparbüchern Dritter inkl. Mittelbereitstellungserklärung des Dritten, o. ä. (wenn Eigenmittel am Vorhaben >10.000 €)
-
-

Weitergehende Informationen und Unterlagen erhalten Sie unter:

<https://tlllr.thueringen.de/landentwicklung/integrierte-laendliche-entwicklung/leader>